



Liebe Leserin, lieber Leser,

der hier vorliegende Hausgottesdienst wird am Wochenende 6./7. Februar in den Kirchen unserer Pfarrei wie auch in vielen Häusern gebetet. Damit sind wir weiterhin alle zusammen in der gleichen Feier verbunden – auch in dieser Feier zum heutigen Patrozinium.

Eine gute Besinnung!

In Verbundenheit, für das Pastoralteam, Ihr und Euer  
Frank Schindling, Pfarrer

### Kreuzzeichen

† Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Gotteslob (GL) 148 zur Eröffnung (gesungen oder gesprochen)



1 Komm her, freu dich mit uns, tritt ein;  
2 Komm her, öff - ne dem Herrn dein Herz;  
3 Komm her, freu dich mit uns, nimm teil,



1 denn der Herr will un - ter uns sein, er will  
2 dei - nem Näch - sten öff - ne das Herz, und er -  
3 an des Herrn Ge - meinschaft nimm teil; er will



1 un - ter den Men - schen sein.  
2 ken - ne in ihm den Herrn. 1-3 Komm her,  
3 un - ter den Men - schen sein.



freu dich, der Herr will un - ter uns sein.

## Besinnung zu Beginn

Wie schön wäre es, wenn wir heute unser Patrozinium in St. Birgid Bierstadt feiern könnten – in einem festlichen Gottesdienst, mit Musik von den Chören und Bands, und anschließender Begegnung, afrikanischem Essen und der großen Kuchentheke. Aber es hilft ja nicht, wir haben nun mal eine große Pandemie – und so feiern wir unser Patrozinium in diesem Jahr ganz anders. Wir feiern in all unseren sechs Kirchen, dass „wir alle“ gemeinsam St. Birgid sind.

„Wir alle“ – unser Motto ist an das Kirchenbild des Zweiten Vatikanischen Konzils angelehnt, das die Kirche als „pilgerndes, wanderndes Gottesvolk“ definiert. Und so feiern wir, wo wir jetzt gerade auch sein mögen, auch zu Hause mit diesem Hausgottesdienst, dass „wir alle“ gemeinsam diese Pfarrei, diese Kirche sind und bilden. So sind und bleiben „wir alle“ auch heute und morgen miteinander verbunden – und wir sind und bleiben mit Jesus Christus verbunden, der unsere Hoffnung und Stärke ist.



Rufen wir ihn an und bitten wir ihn um sein Erbarmen.

## Kyrie

Herr Jesus Christus, du rufst uns zur Nachfolge. Herr, erbarme dich.

Nachfolge heißt: Umkehr, Hin-kehr zu dir. Christus, erbarme dich.

Du willst uns Halt geben auf unseren Wegen. Herr, erbarme dich.

## Gloria GL 400 – gesungen oder gesprochen

D A Hm G A

1 Ich lo-be mei-nen Gott von gan-zem  
2 Ich lo-be Je-sus Christ in mei-nem

D G A F#

1 Her-zen, er-zäh-len\_ will ich von all sei-nen  
2 Le-ben, denn er ist ge-kommen auf un-se-re

Hm G E7 A+ A D

1 Wun-dern und sin-gen sei-nem Na-men. Ich  
2 Er-de und ist ein Mensch ge-wor-den. Ich

A Hm G A D

1 lo-be mei-nen Gott von gan-zem Her-zen.  
2 lo-be Je-sus Christ in mei-nem Le-ben.

G A F#

1 Ich freu-e mich und bin fröhlich,  
2 Durch ihn ist den Men-schen die Hoff-

Hm G A D

1 Herr, in dir! Hal-le-lu-ja.  
2 nung ge-schenkt. Hal-le-lu-ja.

## Gebet

Herr und Gott,  
du rufst uns, machst uns zu deinem Volk.  
Du be-rufst uns, willst, dass wir uns einbringen,  
miteinander weiterbauen an deiner Kirche,  
hier bei uns, in der Pfarrei St. Birgid,  
hier bei uns vor Ort.  
Schenk uns offene Sinne  
für die Menschen um uns herum  
für die Zeichen dieser Zeit  
für dich und dein Wort,  
der du lebst und liebst in alle Ewigkeit. Amen.

## Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus

Schwestern und Brüder!  
Ich beuge meine Knie vor dem Vater,  
von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf der Erde seinen Namen hat.  
Er gebe euch aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit, dass ihr in Bezug auf den inneren Menschen  
durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt.  
Durch den Glauben wohne Christus in euren Herzen, in der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet.  
So sollt ihr mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen  
und die Liebe Christi zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr erfüllt werden in die  
ganze Fülle Gottes hinein.  
Dem aber, der gemäß der Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder  
erdenken, ihm sei die Herrlichkeit in der Kirche und in Christus Jesus bis in alle Generationen für ewige  
Zeiten. Amen.

## GL 175,2 – gesungen oder gesprochen



## Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 6,32-38)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Denn auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden.  
Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder.  
Und wenn ihr denen Geld leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzubekommen.  
Doch ihr sollt eure Feinde lieben und Gutes tun und leihen,  
wo ihr nichts zurückerhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein und ihr werdet Söhne und Töchter des Höchsten sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.  
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!  
Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Erlasset einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden!  
Gebt, dann wird auch euch gegeben werden! Ein gutes, volles, gehäuftes, überfließendes Maß wird man euch in den Schoß legen; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt, wird auch euch zugemessen werden.

## Zum Gespräch oder zum Nachdenken



Mit der heiligen Birgid haben wir eine wunderbare Pfarrpatronin – eine Frau, die uns auch heute viel zu sagen hat. Froh und stolz sind wir auf die ersten Exemplare der Birgid-Ikonen, die in unseren Kirchen in Sonnenberg und Nordenstadt bereits ihren Platz gefunden haben – die anderen Kirchorte werden folgen. Mit Naturfarben ist die Heilige wunderbar ins Bild gebracht, damit wir im Bilde sind – über das, was sie uns mitgeben will. Und sie hat große und großartige Botschaften für uns:

Mit dem Birgidkreuz in der Hand will sie uns sagen: Seid bei den Armen, bei den Sterbenden, bei den Hilfesuchenden, und erzählt ihnen von eurer Hoffnung und von Christus. So tat es die heilige Birgid nämlich selbst, als sie einen Sterbenden begleitete und aus Halmen das Kreuz flocht. → Wie kannst du heute für Menschen da sein, die Hilfe, Trost, Zuversicht und Hoffnung brauchen?

Mit dem Äbtissinnenstab hatte diese große Frau in der ansonsten so männerdominierten Kirche bischöfliche Würde, und damit will sie uns sagen: Setzt euch ein für Gleichberechtigung, für ein gutes Miteinander auf Augenhöhe, Männer und Frauen gemeinsam, für gemeinsame Verantwortung – das, was wir in unserer Pfarrei in der „Kirchenentwicklung“ versuchen. → Wo kannst du Zeichen setzen für mehr Gleichberechtigung, mehr agieren „auf Augenhöhe“?

Die Ikonen unsere Pfarrpatronin wurden und werden gemalt, „geschrieben“ von jemandem, der aus dem Bürgerkriegsland Syrien geflohen ist. Das ist ebenso passend wie bezeichnend: Die heilige Birgid ist von alters her die Patronin der Flüchtlinge. Und sagt uns damit: Seid offen. Habt Weite! → Wo könntest auch du „mehr Weite“ haben? Gibt es in dir Vorurteile Menschen anderer Herkunft, anderen Glaubens gegenüber?

Die heilige Birgid trägt jeweils eine Kirche in ihren Händen. So ist sie auf alten Ikonen dargestellt, und so trägt sie auch in unseren Ikonen die jeweilige Kirche des Kirchortes. Damit will sie uns sagen: Ihr seid getragen. Ihr alle seid Kirche. Ihr seid da gemeint. Auch du bist Teil davon, bist ein lebendiger Stein der Kirche. Du bist mit gemeint auf diesem Bilde, du bist buchstäblich „im Bilde“. Das macht unsere Pfarrei aus: Wir alle sind St. Birgid – jede und jeder ist unverzichtbar, mit den Fähigkeiten, die er/sie mitbringt. → Entspricht das deinem Bild von Kirche? Fühlst du dich in dieser Gemeinschaft getragen? Oder, anders herum: Bringst du dich ein in diese Gemeinschaft, mit dem, was du hast und kannst?

Ich selbst bin froh und glücklich über unsere Pfarrpatronin, die heilige Birgid. Sie verbindet uns und trägt uns.

St. Birgid trägt uns. Zusammen im Glauben – in eine gute, gemeinsame Zukunft.

Ihr und Euer

Frank Schindling, zum Patrozinium 2021.

## GL 456 – gesprochen oder gesungen

1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.  
2 Je-sus, un-ser Bru-der, du bist un-ser Herr.

1 Du bist mei-ne Wahr-heit, die mich le-ben lässt.  
2 E-wig wie der Va-ter, doch auch Mensch wie wir.

1 Du rufst mich beim Na-men, sprichst zu mir dein  
2 Dein Weg führ-te durch den Tod in ein neu-es

1 Wort. Und ich ge-he dei-nen Weg, du  
2 Le-ben. Mit dem Va-ter und den Dei-nen

1 Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich  
2 bleibst du nun ver-eint. Ein-mal kommst du

1 kei-ne Angst, gibst du mir die Hand.  
2 wie-der, das sagt uns dein Wort,

1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.  
2 um uns al-len dein Reich zu ge-ben.

3 Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft. /  
Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. /  
Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir, /  
weil ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. /  
Du nimmst alle  
Schuld von mir und verwirfst mich nie, /  
lässt mich immer ganz neu beginnen.

4 Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir. /  
Jesus, unser Retter, an dich glauben wir, /  
und du, Geist der Liebe, atme du in uns. /  
Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der  
Welt. /  
Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. /  
Mache uns zu Boten deiner Liebe.

### Gebet zu den Fürbitten


Du Gott des Lebens und der Liebe,  
steh uns bei in diesen schwierigen Zeiten.  
Schenk uns wache Augen für alles Gute in diesen Tagen,  
für alles, was uns Hoffnung gibt und uns deine Kraft erahnen lässt.  
Sei bei allen Kranken und bei denen,  
die sich um sie kümmern.  
Stärke alle, die jetzt nicht hier bei uns sind, mit denen wir uns aber im Gebet verbunden wissen.  
Schenke uns Wachstum im Glauben und in der Liebe, Besonnenheit und Zuversicht,  
und lass uns so diese Krise bestehen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

### GL 3 – Vaterunser

Das Vaterunser ist das Gebet, das verbindet – alle Christen auf der ganzen Welt, gleich welcher  
Konfession, und auch uns alle mit Gott, der unser aller Vater ist. Wir dürfen um diese Verbindung  
wissen, wenn wir mit den Worten Jesu beten:  
Vater unser im Himmel...



## GL 479 (gesungen oder gesprochen)



1 Ei - ne gro - ße Stadt er - steht, die vom  
2 Durch dein Tor lass uns he - rein und in  
3 Dank dem Va - ter, der uns zieht durch den

1 Him - mel nie - der - geht in die Er - den - zeit.  
2 dir ge - bo - ren sein, dass uns Gott er - kennt.  
3 Geist, der in dir glüht; Dank sei Je - sus Christ,

1 Mond und Son - ne braucht sie nicht; Je - sus  
2 Lass he - rein, die drau - ßen sind; Gott heißt  
3 der durch sei - nes Kreu - zes Kraft uns zum

1 Chri - stus ist ihr Licht, ih - re Herr - lich - keit.  
2 Toch - ter, Sohn und Kind, wer dich Mut - ter nennt.  
3 Got - tes - volk erschafft, das un - sterb - lich ist.



### Impuls

Atem des Lebens, wehe uns an,  
du, der uns Menschen begeistern kann,  
nimmt in uns Wohnung, bring Leben und Licht.

Erneuere uns, erneuere uns,  
und der Erde Angesicht, und der Erde Angesicht.

Hoffnung der Armen, steh in uns auf,  
nimm nicht Zerstörung, nicht Unrecht in Kauf.  
Lehr uns das Teilen, die Chance heißt Verzicht  
Erneuere uns, erneuere uns,  
und der Erde Angesicht, und der Erde Angesicht

Quelle der Schöpfung, Wasser, das trinkt,  
allen Geschöpfen kristallklar geschenkt.  
Dich trüb zu trinken, ist Tod, ist Gericht.  
Erneuere uns, erneuere uns,  
und der Erde Angesicht, und der Erde Angesicht.

Stimme der Stummen, Wort, das uns weckt,  
Weise, die niemals nach Aufgeben schmeckt,  
Lied, in dem heute das Morgen anbricht.  
Erneuere uns, erneuere uns,  
und der Erde Angesicht, und der Erde Angesicht.

## Segen

So segne uns alle,  
mich (uns) selbst und  
die Menschen, mit denen wir uns verbunden wissen,  
die Menschen, die jetzt besonders schwere Zeiten durchleben,  
die Menschen, die helfen und heilen  
der gute und barmherzige Gott  
† der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Einen gesegneten Sonntag – wir wünschen und hoffen, dass Sie gesund bleiben!



[www.st-birgid.de](http://www.st-birgid.de)

### Kollektenhinweis

Liebe Gemeinde, viele Projekte unserer Pfarrei St. Birgid werden durch die wöchentlichen Kollekten finanziert. Durch die zurzeit geringer besuchten Messen werden auch die Projekte deutlich weniger unterstützt. Wir bitten daher herzlich um Ihre Spende, die sie gerne per Überweisung tätigen können. Bitte geben Sie dabei den Spendenzweck an, z.B. Caritas, Marienheim Hostel (Waiseninternat) in Namibia, Mexiko Projekt, Jugendarbeit der Pfarrei, Eine Welt Arbeit oder einfach für die Pfarrgemeinde.

Herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Bankverbindung:

Katholische Pfarrei St. Birgid

IBAN: DE25 5109 0000 0020 1902 13